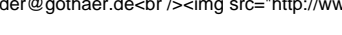




Alle Jahre wieder eine Jahresendrallye an den Aktienmärkten?

Alle Jahre wieder eine Jahresendrallye an den Aktienmärkten? Die Statistik zeigt, dass die Hoffnung auf steigende Kurse zum Jahresende durchaus berechtigt ist. Vielfältige Gründe für dieses Phänomen. Marktcommentar von Timo Carstensen, Senior Portfolio Manager Aktien und Fondsmanager des Aktienfonds Gothaer-Global, stellvertretender Fondsmanager Gothaer Comfort Fonds. Alle Jahre hoffen die Anleger auf eine Jahresendrallye am Aktienmarkt. Aus empirischer Sicht ist die Hoffnung durchaus berechtigt. Der Deutsche Aktienindex (DAX) hat im Monat Dezember seit 1990 eine durchschnittliche Monatsperformance von 2,62% erzielt. Auch der gegenüber Ausreißern - also extrem guten oder schlechten Monatsrenditen - robustere Median macht mit einer Dezember-Performance von 2,82% Mut. Besonders beeindruckend ist aber das Verhältnis von positiven zu negativen Monatsrenditen (Hit Ratio). In den letzten 24 Jahren (1990 bis 2013) konnte der Deutsche Aktienindex im Dezember in 83% der Fälle eine positive Wertentwicklung verbuchen. Dieser "Dezembereffekt" ist aber keineswegs auf deutsche Aktien beschränkt. Auch der EuroStoxx50 Total Return Index erwies sich mit einer durchschnittlichen Dezemberperformance von 2,61% (Median 2,52%) und einer Hit Ratio von 79% als ein lohnendes Investment. Der amerikanische S&P500 Total Return Index konnte diese bereits sehr gute Trefferquote mit 87,5% sogar noch überbieten, was allerdings mit einer etwas geringeren Monatsrendite von 1,44% (Median 2,10%) einherging. Window Dressing und geringe Handelsvolumina. Die Erklärungsansätze für dieses Phänomen, das sicher nicht allein auf die besinnliche Vorweihnachtsstimmung zurückzuführen ist, sind vielfältig. Einige Marktteilnehmer neigen dazu, ihr Portfolio zum Jahresende auf Hochglanz zu bringen, in dem sie Aktien mit einer guten Jahresperformance erwerben und ihre Cash-Bestände deutlich reduzieren, Stichwort "Window Dressing". Da viele Anleger ihre Investmentaktivitäten im Dezember bereits eingestellt bzw. auf ein geringes Maß reduziert haben und sich schwerpunktmäßig mit dem Kapitalmarktausblick für das nächste Jahr beschäftigen, treffen diese Portfoliomaßnahmen auf ein geringeres Handelsvolumen. Diese Gegebenheit wird häufig insbesondere zur Erklärung der Aktienmarktentwicklung zwischen Weihnachten und Silvester herangezogen, da die urlaubsbedingte Abwesenheit einiger Marktteilnehmer diesen Umstand noch verschärft. Kaum Unternehmensmeldungen. Die Berichtssaison für das 4. Quartal und der damit verbundene Ausblick auf das nächste Fiskaljahr wird traditionell erst Anfang Januar von dem amerikanischen Unternehmen Alcoa eröffnet. Im Dezember gibt es dadurch nur sehr wenig kursbeeinflussende Unternehmensmeldungen, die am Aktienmarkt für Gegenwind sorgen können. Vieles spricht dafür, dass letztendlich nicht ein einzelner Faktor ursächlich für den "Dezembereffekt" ist, sondern vielmehr das Zusammenwirken der verschiedenen Einflussfaktoren. Ob am Aktienmarkt auch dieses Jahr wieder Bescherung ist und sich Anleger über ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk freuen dürfen, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Über die Gothaer Asset Management AG. Die Gothaer Asset Management AG ist die Asset Management Gesellschaft des Gothaer Konzerns und eine 100prozentige Tochter der Gothaer Finanzholding. Sie ist ein auf Versicherungsunternehmen, Versorgungswerke und Pensionskassen spezialisiertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Köln, das Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette der Kapitalanlage der Versicherungen hinweg anbietet. Beginnend mit dem Asset Liability Management und der Portfolioverwaltung erstrecken sich die Dienstleistungen bis zu Planung und Controlling im HGB-/IFRS-Kontext. Hinzu kommen eine ganze Reihe eigener Publikumsfonds. Derzeit wird ein Kapitalanlagevolumen von über 26 Milliarden EUR in fast allen Assetklassen verwaltet. 2008 erhielt die Gothaer vom Fachmagazin portfolio institutionell den Award "Beste Versicherung" für den Versicherer mit der besten Kapitalanlage. Weitere Informationen über: Martina Faßbender. Leiterin Presse und Unternehmenskommunikation. Gothaer Allee 1. 50969 Köln. Telefon: 0221/ 308-34531. Telefax: 0221/ 308-34530. E-Mail: martina_fassbender@gothaer.de. 

Pressekontakt

Gothaer Versicherungsbank - VVaG

50969 Köln

martina_fassbender@gothaer.de

Firmenkontakt

Gothaer Versicherungsbank - VVaG

50969 Köln

martina_fassbender@gothaer.de

Die Gothaer als starker Partner. Konzerninformationen und -Services. Mit über 3,5 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von mehr als vier Milliarden Euro gehören wir zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und sind einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Durch qualitativ hochwertige Risiko- und Finanzkonzepte bieten wir unseren Kunden umfassende Lösungen, die über die reinen Versicherungs- und Vorsorgefragen hinausgehen.